

Forum21 - kommunalpolitische Initiative für Reinbek

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Reinbek

Vorsitzender: Heinrich Dierking, Stadtverordneter, Op den Stüben 42, 21465 Reinbek

Tel. 040-7201056 d 040-7105138 p Fax 040-7203480 www.forum21-reinbek.de eMail fraktion@forum21-reinbek.de

Reinbek, den 26.02.2008

Uwe-Plog-Sporthalle – Rote Karte für das unverantwortliche Spiel mit der Sicherheit der Nutzer: die Halle ist „bei Schneefall in jedem Fall unverzüglich zu sperren“!

Der marode Bauwerkszustand der Uwe-Plog-Sporthalle ist bereits seit Jahren bekannt. Ebenfalls bereits seit vielen Monaten bekannt ist die mangelhafte Tragfähigkeit der Dachkonstruktion dieser Sporthalle und damit auch die geringe Standsicherheit.

Die Halle ist insgesamt sanierungsbedürftig.

Obleich Gutachten bereits in 2006 auf die Anfälligkeit der Dachkonstruktion bei Schnelllast hinwies und ein Gutachten in 2007 ergab, dass die sanierungsbedürftige Dachkonstruktion lediglich bis zu einer Schneehöhe von maximal 10 cm noch eine „ausreichende Tragfähigkeit“ aufweist, vertraten Rathauschef, Vereinsvorsitzender und leider auch einige örtliche Medien die Auffassung, bis zu einer Schneehöhe von 20 cm sei noch ausreichend Tragfähigkeit vorhanden!

Mit dieser unverantwortlichen Schönrederei und der Irreführung der Öffentlichkeit muss jetzt Schluss sein! Ein aktuelles Schreiben des beauftragten Gutachters vom 01.02.2008 fasst die Situation wie folgt zusammen:

„Eine zusätzliche Belastung der Dachkonstruktion aus Schnee übersteigt jedoch sehr schnell die zur Zeit vorhandene Tragfähigkeit der Fachwerksbinder. Auch wenn dann nicht sofort eine unmittelbare Einsturzgefahr besteht, kann die Standsicherheit der Dachkonstruktion aus statischer Sicht nicht umfassend gewährleistet werden.

Das hat zur Folge, dass die Sporthalle ohne Verstärkung der Dachkonstruktion, bei Schneefall in jedem Fall unverzüglich zu sperren ist. Um dieses jederzeit sicherstellen zu können, sind Mitarbeiter der Stadt für die genannte Maßnahme hauptverantwortlich zu beauftragen.“

Wir sind gespannt zu erfahren,

- wann den nun Vereinsvorstand und Rathaus die Öffentlichkeit entsprechend informieren
- welche vorsorgende Reservierung von Hallen-Nutzungszeiten in benachbarten Sporthallen bereits getätigt worden sind
- wer bereit ist, das Risiko und die Haftung für die Hallennutzer bei Unwetter oder den derzeitigen stark windböigen Witterungen zu übernehmen.

Erstaunt sind wir über den Wagemut (oder ist es Gleichmut oder auch nur zeitgemäß-moderne Risiko-Bereitschaft?) der derzeitigen Nutzer. Der Glaube an die Standsicherheit von sanierungsbedürftigen Gebäuden und an die Fürsorge der Obrigkeit scheint grenzenlos zu sein...

Der Uwe-Plog-Halle bleibt hoffentlich die von der Holländerbrücke bekannte unwürdige Tour von Rathaus und Gutachtern erspart, im mehrwöchigen Abstand eine durch Gutachten belegte zunehmende Verminderung der Standsicherheit attestiert zu erhalten, bis dann irgendwann „nun wirklich nicht mehr zu vertreten ist“, die Halle zu nutzen!

Heinrich Dierking

Nachtrag 01.03.2008: Zwischenzeitlich hat das Rathaus die gutachterliche Aussage vom 01.02.2008 durch einen weiteren (Ober-?) Gutachter prüfen lassen. Dessen Stellungnahme vom 19.02.2008 liegt uns seit dem 29.02.2008 vor: „Der Schneelastanteil beträgt nach meinen Berechnungen 38%. Danach besitzt die Halle nur dann die bauaufsichtlich geforderte Sicherheit, wenn sie nicht durch Schnee belastet wird.

Daher ist die Halle bei einsetzendem Schneefall sofort für jedwede Nutzung zu sperren. Bei Erreichen einer Neuschneehöhe von 10 cm muss darüber hinaus abgeklärt werden, ob die Halle weiter räumig abgesperrt werden muss.“